

Danke sagen diese Kinder in Lombok den Lesern des Soester Anzeigers, die mit ihren Spenden geholfen haben. - Fotos: privat

Soester Hilfe ist angekommen

Spenden der Jürgen-Wahn-Stiftung erreichen Erdbebenopfer in Lombok

SOEST • Mitte August erreichte den Anzeiger die Bitte um Hilfe für Opfer des starken Erdbebens im indonesischen Lombok. Der 18-jährige Soester Louis Korr war während des Erdbebens vor Ort und engagierte sich in der Hilfe vor allem für die traumatisierten Kinder. Die Jürgen-Wahn-Stiftung knüpfte Kontakt zu dem jungen Soester und bat um Spenden (der Anzeiger berichtete).

"Der Artikel im Soester Anzeiger und im Stadtanzeiger haben zu ersten Ergebnissen geführt: Bisher wurden 1100 Euro gespendet. Diesen Betrag haben wir von der Jürgen-Wahn-Stiftung auf 2000 Euro erhöht", berichtet Klaus Schubert, Vorsitzender der Jürgen-Wahn-Stiftung. "Die



Der Soester Louis Korr aus Soest hat die Hilfsaktion gestartet, um den Kindern im Erdbebengebiet zu helfen.

Spende ist ohne Abzüge bereits vor Ort angekommen, das ist vielen Spendern sehr wichtig", sagt Schuber und dankt den zahlreichen Geld-

gebern. Er ist in Kontakt mit der Erdbebenhilfe auf Lombok.

wichtig", sagt Schuber und Die Holländerin Dauja van dankt den zahlreichen Geld- Dalen berichtet über die

Hilfsmaßnahmen. Die Helfer sind in Kontakt mit vielen Einheimischen, die wissen, wo schnelle Hilfe am nötigsten ist. Nach wie vor werden Hilfsgüter wie Medikamente und Lebensmittel in den unwegsamen Norden transportiert. Inzwischen denkt man bereits an die kommenden Monate und kauft Wasserfilter sowie robuste Zelte für die Regenzeit. Auf Lombok sind über 400 000 Menschen durch das Erdbeben obdachgeworden. Außerdem liegt der Fokus der Helfer auf den Kindern, die durch Aktivitäten abgelenkt werden von den schlimmen Erlebnissen. Man habe sogar ein eigenes Lied entwickelt, das Helfer und Kinder zusammen singen. • aqu